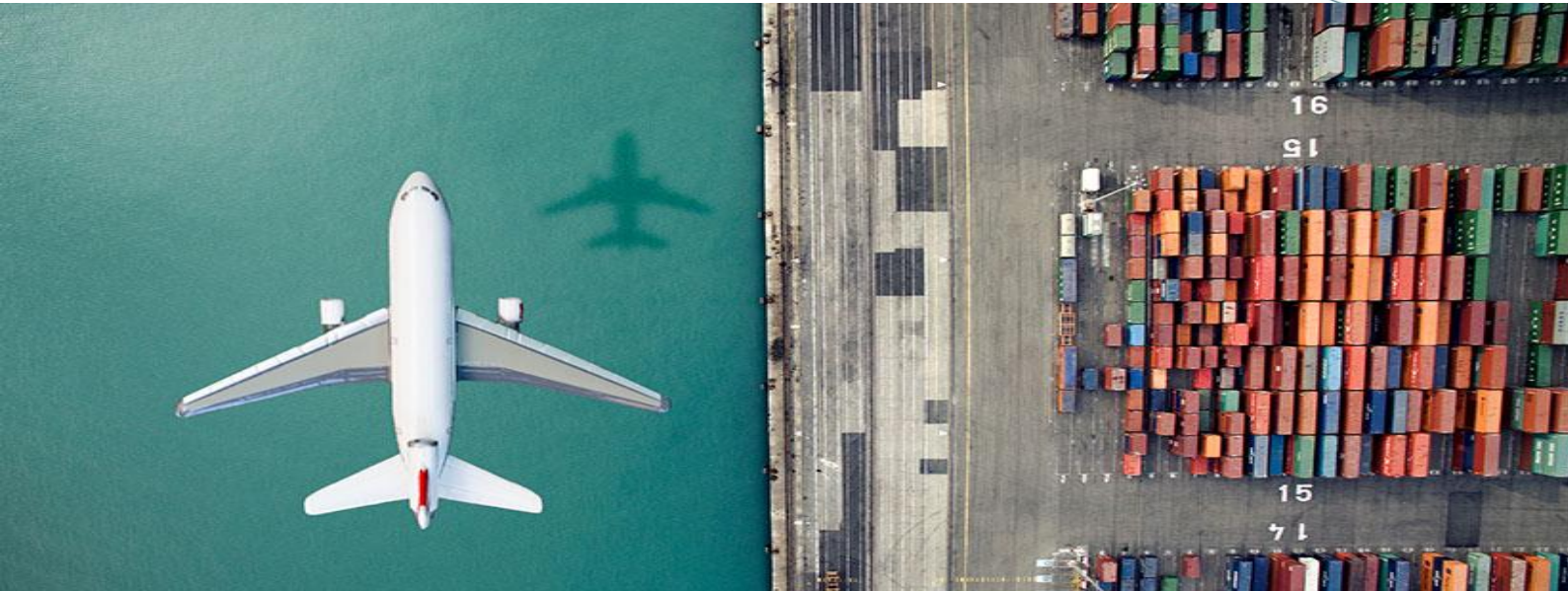


Sourcing Tour in Rumänien & Bulgarien

Sourcing Tour | 9.11.-13.11.2026



Vom 9. bis 13. November 2026 führen die AHK Rumänien und die AHK Bulgarien, mit Unterstützung der IHKs in München, Frankfurt, Duisburg, Nürnberg, Ulm und der IHKs Pfalz und Rhein-Neckar, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, eine Sourcing Tour nach Rumänien und Bulgarien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Zielmarkt

Rumänien und Bulgarien zählen zu den dynamischsten Wachstumsmärkten in Südosteuropa. Rumänien erreichte 2025 ein nominales BIP von ca. 379 Mrd. Euro bei einem abgeschwächten realen Wachstum von 0,7%, während Bulgarien auf rund 116 Mrd. Euro kam, bei einem soliden Wachstum von 3,1%. Deutschland ist für beide Länder der wichtigste Handelspartner: das bilaterale Warenhandelsvolumen mit Rumänien lag 2025 bei 42,6 Mrd. Euro (+5,7%), mit Importen nach Deutschland von 19,8 Mrd. Euro (+9,2%). Der Warenhandel mit Bulgarien erreichte rund 12,7 Mrd. Euro (+1,7%), bei Importen von 6,4 Mrd. Euro (-2,7%).

Beide Märkte bieten attraktive Bedingungen für Investitionen, Produktion, Beschaffung und Nearshoring. EU-Fördermittel tragen maßgeblich zur Modernisierung von Industrie, Infrastruktur sowie Industrie- und Technologiezonen bei und schaffen stabile Rahmenbedingungen. Rumänien und Bulgarien punkten zusätzlich mit wettbewerbsfähigen Steuer- und Kostenstrukturen. Seit 2025 erleichtert die Schengen-Vollmitgliedschaft den Warenverkehr erheblich und stärkt Logistik und Handel. Die OECD-Beitrittsperspektiven beider Länder erhöhen zudem das Vertrauen internationaler Investoren.

AHK Rumänien & AHK Bulgarien



AHK

Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană



AHK

Deutsch-Bulgarische
Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска
индустриално-търговска камара

Zielgruppe

Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen (vorrangig kleine und mittlere Unternehmen) mit spezifischem Beschaffungsbedarf in den Branchen: Automotive, Metall, Maschinenbau, Elektrotechnik / Elektronik, Kunststoff und Gummi, technische Textilien, IT- sowie Logistikdienstleistungen.

Chancen für deutsche Unternehmen

Rumänien und Bulgarien bilden gemeinsam einen diversifizierten industriellen Beschaffungsraum in Südosteuropa, der zunehmend in europäische Liefer- und Produktionsketten integriert ist und für internationale Unternehmen, insbesondere aus Deutschland, an Bedeutung gewinnt.

Die Automobilzulieferindustrie ist in beiden Ländern der wichtigste Industriesektor. Rumänien verfügt über eine breite Produktionsbasis mit Fokus auf Kabelbäume, Elektronikkomponenten, Karosserieteile und industrielle Software, geprägt von internationalen Konzernen. Bulgarien ergänzt dies mit Stärken in elektronischen Komponenten, Kabelsystemen und Forschung und Entwicklung, insbesondere in Sofia. Beide Länder sind eng in europäische Automotive-Lieferketten eingebunden.

Metallverarbeitung und Maschinenbau sind ebenfalls auf beiden Märkten etabliert. Rumänien bietet eine breite industrielle Struktur mit Stahlproduktion, Metallkonstruktionen sowie industrieller Ausrüstung und Maschinenkomponenten, stark exportorientiert. Bulgarien ist auf Kupfer- und Aluminiumverarbeitung sowie industrielle Metallkomponenten spezialisiert; der Maschinenbau wächst mit Fokus auf CNC-Komponenten und technische Ausrüstung.

In Elektrotechnik und Elektronik sind beide Märkte dynamisch und exportstark. Rumänien kombiniert Elektronikproduktion, Softwareentwicklung und industrielle Elektrotechnik mit wachsender Rolle in Automatisierung. Bulgarien konzentriert sich auf Sensoren, Leiterplatten, Kabelsysteme und Steuerungskomponenten.

Kunststoffverarbeitung und Gummiindustrie beliefern in beiden Ländern vor allem Automobil-, Bau- und Verpackungssektoren. Technische Textilien bilden ein Nischensegment mit Anwendungen in Automobilindustrie, Bau und Landwirtschaft.

Die IT-Dienstleistungssektoren sind zentrale Wachstumstreiber: Rumänien als Outsourcing-Standort für Software, Cloud, KI und Cybersecurity, Bulgarien für digitale Dienstleistungen und IT-Outsourcing.

Ergänzt wird dies durch Logistik: Rumänien entwickelt sich zum regionalen Hub, Bulgarien zum Transitknotenpunkt zwischen Europa und Asien.



B2B-Gespräche von deutschen mit rumänischen Firmen in Bukarest

Durchführer / Partner



Die AHK Rumänien ist seit 2002 die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Rumänien und die größte bilaterale Wirtschaftsvereinigung im Land bei über 700 Mitgliedern.



Die AHK Bulgarien blickt auf über 30 Jahre erfolgreiche Tätigkeit zurück, hat heute mehr als 580 Mitglieder und fungiert als zentrale Anlaufstelle für Vertreter der deutschen Wirtschaft.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die Durchführer behalten sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Rumänien nach Prüfung der Anmeldung erteilt.

[Link zur Projektseite](#)

Anmeldeschluss: 30. Juni 2026

Vorteile einer Teilnahme

Interessierte können sich im Rahmen des digitalen Informationsworkshops am 9. Juni 2026 mit dem Projektkonzept vertraut machen und erste Zielmarktinformationen bekommen.

Die Teilnehmenden profitieren u.a. von folgenden Leistungen:

- Gezieltes Matchmaking mit potenziellen Lieferanten und Terminierung individueller Geschäftsgespräche
- Besichtigungen von lokalen Produktionsstätten zur direkten Bewertung von Kapazitäten und Prozessen
- Fachliche Networking-Events und Austausch zwischen deutschen, rumänischen und bulgarischen Akteuren

Vorläufiges Programm

Datum	Programmpunkt
02.11.	Digitales Eingangsbriefing
09.11.	Anreise in Bukarest, Informelles Get-Together
10.11.	Networking-Veranstaltung in Bukarest, B2B-Gespräche, Networking-Cocktail
11.11.	B2B-Gespräche, Objektbesuche Weiterreise nach Sofia, Informelles Get-Together
12.11.	B2B-Gespräche, Objektbesuche Networking-Abend
13.11.	Objektbesuche Mittagessen und Abschlussbriefing, Abreise

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 125 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden.
- 425 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Mitarbeitenden.

- 750 Euro (netto) für Teilnehmende ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Mitarbeitenden.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: